

## Trinkwasser sparen

Trinkwasser ist wertvoll und kostbar. Wir verschwenden heute achtlos Grundwasservorräte, die sich im Lauf von Jahrhunderten angesammelt haben. Gleichzeitig leiten wir große Mengen kostenloses Regenwasser in teure Kanalisationen und Rückhaltebauwerke. Wir belasten damit unsere Kläranlagen und verschlechtern deren Reinigungsleistung. Zudem fehlt das abgeleitete Regenwasser zur Grundwasserneubildung.

Es ist ein Gebot der Stunde, Trinkwasser zu sparen und dort, wo keine Trinkwasserqualität benötigt wird, durch Regenwasser zu ersetzen. Der Bund Naturschutz will Ihnen mit dieser Broschüre helfen, Ihre Regenwasseranlage bedarfsgerecht zu konzipieren.

## Wasser im Haushalt

### Trinkwasser/Regenwassernutzung

Im deutschen Durchschnittshaushalt werden derzeit 126 Liter Trinkwasser pro Person und Tag verbraucht (einschließlich Kleingewerbe). In reinen Privathaushalten beträgt der Verbrauch zwischen 90 und 110 Liter. In vielen Bereichen kann Trinkwasser durch Regenwasser ersetzt werden.



cyan magenta yellow black

## So können Sie Ihren Wasserverbrauch bis zu 50 % reduzieren:

### Sparsame Technik

- Einhebelmischer mit Durchlaufbegrenzer
- Druckbegrenzte Brausearmaturen (beim Fachhandel erfragen)
- WC-Spülkästen mit max. 6 Litern (Achtung: Klosettbecken muss dazu passen)
- WC mit Spartaste oder Nachrüstung des Spülkastens

### Persönliches Verhalten

- Duschen statt Baden spart Wasser und Energie
- Wasserhahn zu beim Zähneputzen und Nassrasieren
- Wasch- und Spülmaschine erst einschalten, wenn sie voll beladen sind
- Gartenbewässerung – sofern nötig – mit Regenwasser
- Gießen in den kühleren Abendstunden
- Nicht unter fließendem Wasser abspülen, Gemüse waschen u.s.w.

### Ersatz von Trinkwasser für bestimmte Zwecke durch Regenwasser



## Aufbau einer Regenwasseranlage

Das Fachhandwerk bietet für jeden Einsatzbereich ausgereifte Komplettlösungen an. Mit einer bedarfsgerechten Zisterne mit Regenwasserfilter und beruhigtem Zulauf sowie einer Steuerzentrale mit integrierter Pumpe, Steuerungstechnik und automatischer Trinkwassernachspeisung funktioniert alles sicher, automatisch und leise.

- |                                       |                                       |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| ① Dachfläche                          | ⑩ Wasserstand-Sensor                  |
| ② Dachrinne/Fallrohr                  | ⑪ Saugleitung                         |
| ③ Regenwasserspeicher                 | ⑫ Zulauf                              |
| ④ Regenwasserfilter                   | ⑬ Trinkwasserleitung für Nachspeisung |
| ⑤ Beruhigter Zulauf                   | ⑭ Leerrohr                            |
| ⑥ Überlauf mit Geruchsverschluss      | ⑮ Versickerung                        |
| ⑦ Entnahmeeleitung                    |                                       |
| ⑧ Anlagensteuerung mit Hauswasserwerk |                                       |
| ⑨ Betriebswasserleitung               |                                       |

## Bausteine einer Regenwasseranlage

### Speicherzuleitung

Für den Bau des Zuleitungssystems ist die DIN 1986 über Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke zu beachten. Die Rohre für die Regenwasserleitung in die Zisterne sollten möglichst kurz, geradlinig und ohne Verengungen verlegt werden. Im Erdreich verlegte Rohre müssen 100 mm Durchmesser haben und frostfrei (ca. 80 cm tief) verlegt werden.



### Filter

Zwischen Zulaufleitung und Zisterne oder direkt in der Zisterne (wird bei Komplettlösungen meist so angeboten) ist in jedem Fall ein Filter einzubauen. Falls das Gefälle für einen zentralen Einbau nicht ausreicht, können auch in die Dachrinnen-Fallrohre Einzelfilter eingebaut werden. Wir empfehlen selbstreinigende Feinfilter, weil diese bestmöglich Wasser-Einlaufqualität gewährleisten. Trotz bester Filterung bildet sich im Lauf der Jahre durch sich lösenden Dachstaub eine Feinschlamm-Schicht am Boden. Um diese nicht aufzuwirbeln, darf das Wasser nicht in die Zisterne platschen, sondern muss über einen beruhigten Einlauf einströmen.



Deshalb sind in die Erde versenkte Behälter (gleichmäßige, niedrige Temperatur) frei aufgestellten vorzuziehen. Beim Einbau in Gebäuden möglichst kühle, dunkle Räume als Tankraum nutzen. Zur Reinigung sind geeignete kindersichere Öffnungen vorzusehen.

### Speicherüberlauf

Um den Speicher vor Überfüllung (Rückstaugefahr) zu schützen, ist ein Überlauf mit ausreichender Größe erforderlich. Die Auslauföffnung begrenzt gleichzeitig die Füllhöhe des Speichers. Der Regenwasserüberschuss sollte zur Grundwasserneubildung im anstehenden Gelände versickern, allenfalls als letzte Lösung wäre an Kanalanschluss zu denken. Bei Kanalanschluss sollte in jedem Fall eine Rückstausicherung eingebaut werden.

### Trinkwassernachspeisung

Damit auch in Trockenzeiten der Bedarf gedeckt wird, ist eine Nachspeisung von Trinkwasser oder die Installation eines zweiten Leitungsnetszes vorzusehen, wobei letzteres meist aus Kostengründen ausscheidet. Die Nachspeisung erfolgt mit einem schwimmer- oder kontaktgesteuerten Magnetventil,

kostengünstiger ist die manuelle Bedarfnachspeisung mit dem Wasserschlauch (Verwirbelung vermeiden!). Der Trinkwassereinlauf muss aus hygienischen Gründen (DIN 1988) drucklos erfolgen (freier Auslauf oder Rohrunterbrecher), d. h. der Einlaufstutzen darf nicht mit dem gesammelten Regenwasser in Berührung kommen. Jegliche Verbindung zwischen Trinkwasser- und Regenwassernetz ist verboten.



### Wasserspeicher

Als Speicher eignen sich Zisternen aus monolithischen Betonbehältern, erdverlegte Kunststofftanks (Verlegeschriften beachten), Kunststoff-Kellertanks, u. U. auch stillgelegte Abwassergruben nach entsprechender Reinigung, Durchbrechen der Zwischenwände und hygienischer Auskleidung (z. B. Schwimmabdanstrich). Licht, Wärme und organische Verschmutzung erhöhen die Verkeimungsgefahr des Speicherwassers.

## Sie sind herzlich willkommen.

Mit etwa 170 000 Mitgliedern und Förderern setzen wir uns für das ein, was auch Ihnen am Herzen liegt: für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder.

### Wir sind für Sie da:

- Ein Netzwerk von **über 750 BN-Gruppen** schützt flächendeckend bedrohte Tiere, Pflanzen und Landschaften in Ihrer Heimat.
- **Experten beraten Sie** unabhängig, kostenlos und individuell – von der gesunden Ernährung bis zu Energiespartipps.
- **Ihre Naturschutzzintessen** werden durch den BN in Politik und Wirtschaft vertreten, regional, national und international.
- **Vielseitige Bildungs- und Freizeitangebote** warten auf Sie – insbesondere für Ihre Kinder.
- Regelmäßig und kostenlos erhalten Sie unser **Mitgliedermagazin** mit aktuellen Berichten, spannenden Reportagen und Tipps für Ihr umweltfreundliches Leben.
- Und: Beiträge und Spenden sind **steuerlich absetzbar**.

Unser höchstes Gut, die finanzielle Unabhängigkeit, ermöglicht uns den wirkungsvollen und überzeugenden Einsatz für Ihre Naturschutzzintessen. **Gemeinsam können wir mehr bewegen!**  
Machen Sie jetzt den ersten Schritt.

...natürlich dabei!



Werden auch Sie Mitglied im Bund Naturschutz?

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen: (mit Jugendlichen bis einschl. 18 Jahren)	
Name des Elternteils	Geburtsdatum
Name des 1. Kindes	Geburtsdatum
Name des 2. Kindes	Geburtsdatum
Name des 3. Kindes	Geburtsdatum
Kontakt	PLZ
Vorname	
E-Mail	
Telefon	
Ben. oder Schule, Verein, Firma	Geburtsdatum
Unterschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)	
Jahresbeitrag	
<input type="checkbox"/> Einzelmitgliedschaft	€ 40,00
<input type="checkbox"/> Familien- (mit Jugendlichen bis einschl. 18 Jahren)	€ 52,00
<input type="checkbox"/> Jugendliche, Studierende, Schüler, Lehrlinge, Beamte, Rentner, Wehr, Zoll, Dienststellenmitarbeiter	€ 20,00
<input type="checkbox"/> Schulen, Vereine, Firmen	€ 70,00

Die persönlichen Daten werden ausschließlich für den Zweck des Beitragsentrichtens erhoben und verarbeitet. Es werden keine weiteren Daten, einschließlich der Adresse, gesammelt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.

Bitte in Blockschrift ausfüllen! Die Mitgliedschaft kommt Sie jederzeit zum Jahresende kündigen.